

Wegen evangelikalem Boom in Afrika

Nelson Makanda will 200'000 Pastoren ausbilden



Rev. Dr. Nelson Makanda

Quelle: Facebook / @Vice Chancellor - Africa International University - NEGST

Der afrikanische Theologe Nelson Makanda will 200'000 Pastoren ausbilden, um Afrikas evangelikalem Boom zu begegnen. In zehn bis 15 Jahren könnten die Evangelikalen auf dem Kontinent auf 400 bis 450 Millionen Menschen wachsen.

Nelson Makanda, Vizekanzler der [«Africa International University»](#) (AIU) in Nairobi, Kenia, besuchte in New York den christlichen Leitungskongress «The Calling», um neue Impulse für seinen Dienst in Kenia zu erhalten. «Es ist für mich eine Gelegenheit, innezuhalten, zu reflektieren und selbst geistlich gestärkt zu werden», erklärte Makanda.

Vor seiner Tätigkeit in der Wissenschaft war er Pastor in der «Nairobi Baptist Church» und stellvertretender Generalsekretär des «National Council of Churches of Kenya» sowie Generalsekretär der «Evangelischen Allianz von Kenia».

Grösste Glaubensgruppe in der Region

Die evangelischen Kirchen in Afrika erleben ein starkes Wachstum. Daten des [«Gordon-Conwell Theological Seminary»](#) zeigen, dass die Zahl der Evangelikalen weltweit von 112 Millionen im Jahr 1970 auf 386 Millionen im Jahr 2020 anstieg.

In Afrika wuchs der Anteil der Evangelikalen von 1,7 Prozent der Bevölkerung im Jahr 1900 auf 42 Prozent im Jahr 2020. Setzt sich dieser Trend fort, werden Afrikaner bis 2050 mehr als die Hälfte aller Evangelikalen weltweit stellen.

Laut [Pew Research](#) bekannten sich 2020 fast 700 Millionen Menschen in Subsahara-Afrika zum Christentum – die grösste Religionsgruppe der Region.

Ausgebildete Pastoren nötig

«Das Evangelium, wie es von Evangelikalen verkündet wird, bringt Hoffnung für die Armen, die Leidenden, die Kämpfenden und die wachsende Bevölkerung Afrikas», beobachtet Nelson Makanda.

Mit einer der jüngsten Bevölkerungen der Welt (Durchschnittsalter 19 Jahre) wird Afrikas Bevölkerung voraussichtlich bis 2050 auf 2,5 Milliarden anwachsen. «Diese junge Generation treibt den Evangelikalismus voran. In zehn bis 15 Jahren könnten wir 400 bis 450 Millionen Evangelikale erreichen», so Makanda.

Doch der Boom braucht ausgebildete Pastoren – und davon gibt es zu wenige. Deshalb hat die AIU eine Partnerschaft mit dem «Church Transformation Network» (CTN) gestartet, um in den nächsten fünf Jahren 200'000 Pastoren in Afrika auszubilden. CTN ist eine gemeinnützige Organisation aus Kalifornien, die strategische Leiter und Pastoren biblisch schult.

Zum Thema:

[Rick Warren: «Afrika muss die weltweite Missionsarbeit anführen»](#)

[Transformation durch junge Menschen: «Sie sind die Ureinwohner der Zukunft»](#)

[Hoffnung aus Afrika: «Wir fragen uns, wie wir Europa erreichen können»](#)

Datum: 08.10.2025

Autor: Leonardo Blair / Daniel Gerber

Quelle: Christian Post / gekürzte Übersetzung: Livenet

Tags

[Afrika](#)

[Evangelisation](#)

[Bildung und Schulen](#)

[Mission](#)